

Revolution im Jugendfußball: DFB reformiert die Nachwuchsligen!

DFB reformiert Junioren-Bundesligen ab 2024/2025 zur DFB-Nachwuchsliga, um Nachwuchsspieler besser zu fördern.



Der JFV Ganerb zeigt sich optimistisch im Hinblick auf den möglichen Aufstieg in die DFB-Nachwuchsliga, die ab der Saison 2024/2025 die bestehenden U19- und U17-Bundesligen ersetzen wird. Diese Reform des DFB zielt darauf ab, die Entwicklung von Nachwuchsspielern zu fördern, indem sie die Misserfolgsvermeidung in den Hintergrund rückt und stattdessen kreatives und freudvolles Spiel betont. Der Präsident des Vereins, Joti Chatzialesxiou, bezeichnete die bevorstehenden Änderungen als „Meilenstein“ für den Jugendfußball in Deutschland und betonte die Bedeutung von Struktur und Spielkultur für die langfristige Entwicklung von Talenten.

Die neue DFB-Nachwuchsliga wird in zwei Phasen gegliedert:

Eine Vorrunde, die regional organisiert ist, und eine zweite Saisonhälfte. In der Vorrunde werden die Mannschaften in Gruppen mit maximal acht Teams aufgeteilt und spielen insgesamt 14 Spieltage in Hin- und Rückspielen. Nach der Vorrunde erfolgt eine Aufteilung in Liga A und Liga B. Die besten Teams der Vorrunde qualifizieren sich für Liga A, wo insgesamt 24 Clubs in vier Gruppen à sechs Mannschaften spielen werden. Aus dieser Liga ziehen die vier besten Teams jeder Gruppe in das Achtelfinale um die Deutsche Meisterschaft ein, das im K.o.-Modus ausgeführt wird.

Neue Regelungen und Herausforderungen

Ein weiteres wesentliches Element der Reform ist die Aufstockung der Teilnehmerzahl im DFB-Pokal der U19-Junioren auf 64 Mannschaften. Dabei dürfen Teams, die nicht in Liga A gelangen, in Liga B spielen, wo maximal 11 Teams aus den zweithöchsten Spielklassen hinzustoßen. Die Teams in Liga B haben die Möglichkeit, sich ebenfalls für den DFB-Pokal zu qualifizieren, wobei 18 Startplätze zur Verfügung stehen.

Ein interessantes Detail der Reform ist die Einführung neuer Wechsellmöglichkeiten in den Spielen. Jede Mannschaft kann bis zu sieben Spieler pro Partie einwechseln, was sechs Feldspieler und den Torwart umfasst. Diese Regelung ist ein Schritt zur Förderung der Spielerentwicklung, da sie den Trainern mehr Flexibilität und die Möglichkeit gibt, mehr Talente zu fördern.

In Bezug auf die Qualifikationskriterien für die DFB-Nachwuchsliga wird festgelegt, dass alle Vereine mit einem Leistungszentrum dauerhaft qualifiziert sind. Teams ohne Leistungszentrum müssen in der Liga A oder B unter den besten vier platzen, um sich ihren Platz für die Folgesaison zu sichern.

Der Blick in die Zukunft

Die Reform des DFB wird nicht nur die Struktur des

Jugendfußballs grundlegend verändern, sondern auch die Art und Weise, wie junge Spieler gefördert werden. Hermann Winkler, ein weiterer Verantwortlicher, betonte die Absicht, den Fußball in Deutschland zukunftssicher zu machen. Die DFB-Nachwuchsliga soll nicht nur eine Plattform für Talente schaffen, sondern auch das Niveau des deutschen Fußballs insgesamt heben.

Mit der Aussicht auf eine neue Struktur und den klaren Zielen, die mit dieser Reform verbunden sind, träumt der JFV Ganerb weiterhin vom Aufstieg. Die Veränderungen bieten die Möglichkeit, sich auf höherem Niveau zu messen und talentierten Spielern die bestmögliche Entwicklungsumgebung zu bieten.

Weitere Details zur Reform finden Sie auf fussball.de und umfangliche Informationen über die strukturellen Änderungen erhalten Sie auf dfb.de.

Wie die Entwicklungen bei JFV Ganerb weitergehen und ob das Team den Traum vom Aufstieg verwirklichen kann, bleibt abzuwarten. Eines steht jedoch fest: Mit dem neuen Regelsystem und den Chancen, die es bietet, könnte die Zukunft des Jugendfußballs in Deutschland strahlend sein.

Details

Quellen

- www.rheinpfalz.de
- www.fussball.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net